

Lärmaktionsplan Stuttgart

Durchführung von Workshops mit Bürgerbeteiligung

Organisation: Dr. Gerhard Keck & Kommunikationsbüro Frank Ulmer

---

**Ergebnisprotokoll der Stadtbezirke Obertürkheim, Untertürkheim, Wangen,  
Hedelfingen**

19.04.2008, 10 bis 16 Uhr

Bezirksrathaus Obertürkheim, Augsburgener Straße 659

---

Team: Milo Tadic (Moderator)  
Prof. Dr. Jürgen Baumüller (Amt für Umweltschutz)  
Hannah Flasch (Protokoll)  
Jörg Pietsch (Organisation)

**TOP 1: Begrüßung**

Herr Tadic begrüßt die 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (ein Teilnehmer verlässt die Veranstaltung zur Mittagspause) und erläutert die Agenda des Workshops.

**TOP 2: Einführung in die Thematik**

Einführung in die Thematik und den Ablauf der Lärminderungsplanung für die Stadt Stuttgart durch Prof. Baumüller. In einer anschließenden Fragerunde werden einige Punkte zur Lärminderungsplanung besprochen. Informationen zum Lärminderungsplan gibt es im Internet unter: [www.stadtklima-stuttgart.de](http://www.stadtklima-stuttgart.de).

**TOP 3: Erste Arbeitsstufe: Konfliktsammlung**

*Erhebungsrunde: Wo tritt Lärmbelästigung auf?*

Ergebnisse:

- Augsburgener Straße / Göppinger Straße: Kreisverkehr
- Asangstraße: Geschwindigkeit + Straßenbelag
- B14 Fellbach / Augsburgener Straße: Problem Lärm und Feinstaub

- Bezirk Fellbach mit in Lärmaktionsplanung miteinbeziehen. Antwort Prof. Baumüller: in Berechnungen des Lärmpegels für Stuttgart sind Werte der Umgebung eingegangen
- Rückbaumaßnahmen Fellbach / Luginsland
- B10 Lärmschutzwand Hedelfingen
- Ortsdurchfahrt Hedelfingen
- Stadtbahn Hedelfingen Begrünung der Gleise
- Lkw-Verkehr Hedelfingen
- Untertürkheim Leitsystem
- Untertürkheim Bahnhof Lärmschutz
- Luginsland Güterbahnhof / Güterverkehr
- B312 Verkehrssteuerung bzw. Geschwindigkeitsreduzierung
- Untertürkheim: Strümpfelbacher Straße / Großglocknerstraße. Schleichverkehr
- ÖPNV stärken

#### **TOP 4: Zweite Arbeitsstufe: Zieledefinition**

Bildung von 3 Arbeitsgruppen zur Erarbeitung von Zielen:

„Was wollen wir verbessern? Wo wollen wir hin?“

##### Gruppe 1:

- ÖPNV optimieren
- Radwegenetz komplettieren
- LKW-Verkehr innerorts minimieren
- PKW Ortsdurchfahrt optimieren durch Leitsysteme, Pfortnerampeln, etc.

##### Gruppe 2:

Lärmreduzierung bei

- Bahn: EU-weite Grenzwerte (Personen- und Güterverkehr)
- Innerörtlich Verkehrsreduzierung
  - Förderung ÖPNV (Fahrpläne, Haltestellen)
  - mehr Park & Ride-Plätze (auch außerhalb von Stuttgart)
- B10, B14
  - Lärmschutzmaßnahmen
  - Tempolimits (B14 in Stuttgart: 50km/h)
  - Maut

- B312 (Ring um Stuttgart)  
Lücke zwischen Nordoststring und A8

### Gruppe 3:

#### Ziele:

- Gesundheit der Bevölkerung schützen
- Stadt als Wohnraum aufwerten
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit
- Reduzierung des Straßenverkehrs
  - Ausbau ÖPNV
  - Anforderungen ÖPNV:
    - ✓ leise Busse
    - ✓ leise Stadtbahnen
    - ✓ Gleisbettbegrünung
- Reduzierung des Durchgangsverkehrs
  - Abschaffung Lkw-Maut um Stuttgart herum
  - Wiedereinführung des Lkw-Durchfahrtsverbots
- Gesetzgeber muss für leise Fahrzeuge sorgen (leise PKW, leise LKW)
- Stadt/Land/Bund sollen – wo möglich – schallschluckende Beläge verwenden

### **TOP 5: Dritte Arbeitsstufe: Lärminderungsmaßnahmen**

In den Arbeitsgruppen werden konkrete Vorschläge für lärmindernde Maßnahmen erarbeitet und in Tabellenform festgehalten (siehe: Vorgeschlagene Maßnahmen zur Lärminderung).

## Vorgeschlagene Maßnahmen zur Lärminderung

Nr.	Beschreibung	Lärmminde- rungswirkung	Frist für Umsetzung	Zuständigkeit	Kosten	Anmerkungen, z.B. externe Effekte (Vorteile/Nachteile)	Bewer- tung
1	Kreisverkehr: Otto-Hirsch-Brücken: Imweg / Göppinger Straße	mittel	kurz	Stadt	niedrig	Reduzierung von Feinstaub und Lärm	++
2	Kreisverkehr: Augsburger Straße / Imweg	mittel	kurz	Stadt	niedrig	Reduzierung von Feinstaub und Lärm	++
3	Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h: Augsburger Straße, Bereich Bahnhof OT in Richtung Mettingen	hoch	kurz	Stadt	sehr niedrig	Reduzierung von Feinstaub und Lärm	++
4	Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h: Asangstraße: Querspange Uhlbach bis Uhlbacher Platz	hoch	kurz	Stadt	sehr niedrig	Reduzierung von Feinstaub und Lärm	++
5	Geschwindigkeitsreduzierung auf 40 km/h: Asangstraße: Bahnhof OT bis Ortsteil Uhlbach	mittel	kurz	Stadt	sehr niedrig	Reduzierung von Feinstaub und Lärm	++
6	Flüsterasphalt: Ortsdurchfahrt Hedelfingen, Rohrackerstraße (vorbereitende Maßnahme läuft bereits)	hoch	kurz	Stadt	niedrig	Kostenersparnis, kann im Zuge der laufenden Baumaßnahmen erledigt werden	++
7	Kreisverkehr am Hedelfinger Platz	hoch	lang	Stadt	mittel	Einsparung durch Wegfall der Ampelkosten	++
8	Förderung Schallschutzfenster: Hedelfingen: Rohrackerstraße bis Einmündung Dürrbachstraße, Heumadener Straße, Hedelfinger Filderauffahrt (Lederberg)		kurz	Stadt	mittel	Handwerk profitiert evtl. von Aufträgen	++
9	Lücken im Radwegenetz schließen: Bezirk Hedelfingen		mittel	Stadt	mittel	Gesundheit	+

Nr.	Beschreibung	Lärmminde- rungswirkung	Frist für Umsetzung	Zuständigkeit	Kosten	Anmerkungen, z.B. externe Effekte (Vorteile/Nachteile)	Bewer- tung
10	Realisierung der Ortsumfahrung B312 (vom Neckartal auf die Fildern)	sehr hoch	mittel	Bund/ Land/ Stadt	sehr hoch	Steigerung der Lebensqualität im Ortskern von Hedelfingen	++
11	Autobahnring um Stuttgart		lang	Bund	sehr hoch	Weniger Verkehr auf der B10	+
12	Lärmschutzwände (moderne Ausfüh- rung: oben gebogen, zur Fahrbahn aus- kragend) lückenlos von Wangen bis Hafen Süd (auf der Westseite): B10	sehr hoch	kurz	Bund/ Land	mittel		++
13	Flüsterasphalt: B10	hoch	kurz	Bund/ Land			++
14	Einhausung der B10 im Bereich der Wohngebiete, alternativ: Tunnel	sehr hoch	mittel	Bund/ Land	hoch (Tunnel sehr hoch)		++
15	Tempolimit: 60 km/h für alle Fahrzeuge: Innerhalb des gesamten Stadtgebiets	hoch	kurz		niedrig		++
16	Lkw-Mautbefreiung auf den Autobahnen um Stuttgart: Betrifft die B10	hoch	kurz	RP	niedrig		++
17	(Wieder-)Einführung des LKW- Durchfahrtsverbots: B10	hoch	kurz	RP	niedrig		++
18	Lärmarme LKW, PKW und Eisenbah- nen		lang	EU		Lärmvermeidung	+
19	Lärmarme Stadtbahnen und Busse		mittel	SSB		Bei Neuanschaffung	+
20	Gleisbettbegrünung: U9, U13		kurz	SSB		Im Zuge einer Erneuerung?	+
21	Geschwindigkeitsreduzierung auf 80/60 km/h (Pkw/Lkw): B14	hoch	kurz	RP	sehr nied- rig	Gleichmäßiger Verkehrsfluss von WN – B10	++

Nr.	Beschreibung	Lärmminde- rungswirkung	Frist für Umsetzung	Zuständigkeit	Kosten	Anmerkungen, z.B. externe Effekte (Vorteile/Nachteile)	Bewer- tung
22	Lärmschutzwand an Süd-Ost-Seite der B14: Ausfahrt Benzstraße bis Tunnel	hoch	kurz	RP	mittel	+ Ausgestaltung Solaranlage	++
23	Lärmschutzwand an Nord-West-Seite der B14: ab Tunnel - Benzstraße	hoch	kurz	RP	mittel		+
24	B14, Anschlussstelle Fellbach West: - Einfahrt v. Esslinger Straße auf B14 - Ausfahrt B14 Richtung Fellbach	- hoch - mittel	- kurz - mittel	RP	- hoch - hoch	Entlastung Dietbach und Durchgangsverkehr Untertürkheim	- ++ - +
25	B14, ab Ausfahrt Fellbach Süd für LKWs sperren (für Dietbachstraße gesperrt)	mittel	kurz	RP	sehr niedrig	Entlastung Fellbach	++
26	Lärmschutzwand: Dietbachstraße Barbarossastraße – Fellbach	hoch	kurz	Stadt	niedrig		++
27	Umsetzung Gemeinderatsbeschluss 1991: Rückbau und Zone 30 km/h: Fellbacher, Großglockner-, Strümpfelbacher Straße	hoch	kurz	Stadt	niedrig		++
28	Pförtnerrampel: Augsburger Straße, Mettinger Straße, Strümpfelbacher Straße	mittel	kurz	Stadt	sehr niedrig	Unterbindung Durchfahrt von Ortsfremden	++
29	Nächtliches Durchfahrtsverbot: Zwischen Lotharstraße und Bodoweg	hoch	kurz	Stadt	sehr niedrig		+
30	Stationäre Geschwindigkeitsmessung: Dietbachstraße	mittel	kurz	Stadt	niedrig		+
31	Realisierung der Begrünungspläne: Großglockner- und Strümpfelbacher Straße	mittel	kurz	Stadt	niedrig	30er-Zone erleichtert	++

## **Legende:**

### Frist für Umsetzung:

kurz	innerhalb von 5 Jahren
mittel	5 - 10 Jahre
lang	10 Jahre und mehr

### Kosten:

sehr niedrig	unter 10 000 €
niedrig	10 000 - 100 000 €
mittel	100 000 - 1 Mio. €
hoch	1 Mio. - 10 Mio. €
sehr hoch	über 10 Mio. €

### Bewertung:

++	sehr wünschenswert bzw. dringlichst zur Umsetzung empfohlen
+	wünschenswert bzw. zur Umsetzung empfohlen
0	nur bedingt wünschenswert, allenfalls langfristig zur Umsetzung empfohlen
-	nicht wünschenswert; Nachteile überwiegen gegenüber Lärminderung
--	gar nicht wünschenswert; Nachteile überwiegen erheblich gegenüber Lärminderung